

Blickpunkt REGIO AKTIV

Ausgabe #5/2025 vom 25.09.2025

Liebe Netzwerkpartnerinnen und Partner,

wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern in der 8. Ausgabe unseres Newsletters
Blickpunkt REGIO AKTIV!

Neben neuen **FactSheets mit aktuellen Einblicken** aus den Regionen finden Sie in dieser Ausgabe einen **Rückblick auf unsere Fachaustausche** sowie spannende Beiträge zu Entwicklungen in der Richtlinie. Ob es die neue **Arbeitshilfe für Ausbildungsmanager*innen**, ein **Fachartikel zum Monitoring** der Jugendberufsagenturen oder unsere frisch veröffentlichten **Erklärfilme** sind. Unser Newsletter zeigt, wie vielfältig REGIO AKTIV wirkt.

Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken und eine schöne Spätsommerzeit!

Ihre Regio-Netzwerkstelle

Blick in das Projekt

Blick in das Projekt

WIR - Weiterkommen - Ideen stärken - Richtung finden



Stand: 15.08.2025

Insgesamt waren

54

Teilnehmende

Ø 6,7

Monate im Projekt

Was ist das Projektziel?

Vor dem Hintergrund der individuellen Fähigkeiten und Interessen der Teilnehmenden werden diese **schrittweise bei der Rückkehr in den Berufsalltag begleitet**. Zielgruppe sind **Kund*innen des Jobcenters Stendal mit gesundheitlichen und/oder psychischen Einschränkungen**.

In Kleingruppen und im persönlichen Gespräch werden mit den Teilnehmenden Perspektiven erarbeitet. **Das Projekt begleitet und unterstützt sie bei der Umsetzung ihrer beruflichen Wünsche**. Damit werden Integrationschancen hinsichtlich einer Ausbildung bzw. Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt nachhaltig verbessert.

WWW

Geschlechterverteilung ● männlich ● weiblich

Was schätzen Sie an der Projektarbeit am meisten?

Das Projekt ist ein in der Region einzigartiges Angebot. Es bietet **flexible Arbeitsinhalte und viele Möglichkeiten der persönlichen Gestaltung und Umsetzung**. Besonders wertvoll ist die optimale Ergänzung der verschiedenen Professionen (Psychologin, Sozialpädagoge und praktischer Anleiter) im Team. Ein **vertrauensvolles und positives kollegiales Miteinander** schafft die Grundlage dafür, die Teilnehmenden individuell und passgenau zu unterstützen.

Auch die Teilnehmenden selbst heben hervor, wie hilfreich die **Kombination aus Gesprächen, praktischer Begleitung und Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikum** ist. Sie schätzen den vertrauensvollen Umgang und betonen, dass auf Wünsche, Probleme und Ängste stets eingegangen wird. So können **Hindernisse Schritt für Schritt überwunden** werden, oft mit der überraschenden Erkenntnis, wie leicht es sein kann, wenn man sich einfach traut.

> 11.000

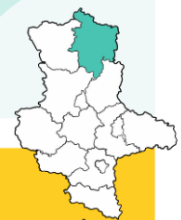
Projektstage bisher
gemeinsam von allen
Teilnehmenden absolviert

Teilnehmende, die das Projekt verlassen haben:

34

davon sind unmittelbar danach auf
Arbeitssuche, haben eine Ausbildung
absolviert, eine Qualifizierung erlangt
oder einen Arbeitsplatz gefunden.

41



Was macht das Projekt aus?

Das Projekt gibt Teilnehmenden die Möglichkeit, **trotz persönlicher Schwierigkeiten wieder Perspektiven zu entwickeln**, sei es durch Praktika, Arbeit oder den Aufbau einer neuen Tagesstruktur. Viele erleben dadurch erstmals wieder **Halt, Positivität und das Gefühl, nicht allein zu sein**.

Besonders wichtig ist der niedrighschwellige Ansatz: **individuelle Bedürfnisse werden berücksichtigt, Probleme nicht bestraft, sondern gemeinsam gelöst**. So entstehen neue soziale Kontakte, teilweise Freundschaften, und die Teilnehmenden entdecken Seiten an sich, die zuvor verborgen waren. Das Projekt **schließt damit die Lücke zwischen „allein“ und „gemeinsam“** und begleitet Schritt für Schritt auf dem Weg zurück ins Arbeitsleben.

Das Landesprogramm REGIO AKTIV wird gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Stendal

Projektträger: **Berufsbildungswerk
Stendal gGmbH**
Förderbereich: **Aktive Eingliederung**
Projektlaufzeit: **01.02.2023 - 31.01.2026**

Blick in das Projekt

STABIL Landkreis Börde



Stand: 28.07.2025

Projektinformationen

Das zentrale Ziel des Projekts STABIL besteht darin, **junge Menschen unter 27 Jahren mit umfassendem Förderbedarf** zu erreichen, zu stabilisieren und sie schrittweise in Richtung Ausbildung, Arbeit oder weiterführende Bildungsmaßnahmen zu begleiten. Diese Zielgruppe umfasst Jugendliche, die ihre Schulpflicht erfüllt haben, jedoch keinen Berufsabschluss besitzen, häufig arbeitslos sind und **von herkömmlichen Förderinstrumenten, wie Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit oder des regionalen Jobcenters nicht (mehr) erfasst werden.**

Der pädagogische Ansatz des Projekts beruht auf dem **Modell des produktiven Lernens**. Dabei werden praktische Tätigkeiten in realitätsnahen Werkstätten mit individueller Förderung, sozialpädagogischer Begleitung und schulischen Qualifizierungsangeboten verbunden. Der **Fokus liegt auf der Wiederherstellung und Stärkung der Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit sowie auf der Stabilisierung der psychosozialen Lebenssituation** der Teilnehmenden. Ziel ist es, den jungen Menschen eine neue Perspektive zu eröffnen, sie zu motivieren und ihnen Mut für den nächsten Schritt in ein selbstbestimmtes Leben zu geben.

Seit Projektbeginn

61

Jugendliche im Projekt



Landkreis Börde

Projektträger: Dr. P. Rahn & Partner GmbH

Förderbereich: STABIL

Projektlaufzeit: 01.12.2023 - 30.11.2026

> 80%

der Teilnehmenden verbleiben
über 3 Monate im Projekt

28%

Integrationsquote, trotz teils
tiefgreifenden Problemlagen

Botschaft: "Du kannst etwas – und wir begleiten dich auf deinem Weg."

Was zeichnet das Projekt aus?



Praxisorientiertes
Lernen



Individuelle
Förderpläne



Sozialpädagogische
Begleitung



Theoretische
Unterstützung



Motivationsförderung
(Leistungsprämie)



Betriebliche
Praktika

Wie sieht ein Tag im Projekt aus?

Ein typischer Tag in STABIL ist geprägt von **festen Strukturen, die Sicherheit geben, aber auch Raum für individuelle Entwicklung lassen**. Morgens beginnen wir mit einem gemeinsamen Ankommen, Zeit für Gespräche, Reflexion und Tagesplanung. Danach geht es in die Werkstätten, wo **praktische Arbeit in einem geschützten, begleiteten Rahmen** stattfindet. Ein gemeinsames Frühstück und eine längere Mittagspause stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern bieten auch **Gelegenheit für informelle Gespräche, die oft wichtige Anstöße für die persönliche Entwicklung geben**. Nachmittags widmen wir uns projektbezogenen Aufgaben, dem **Bewerbungstraining** oder auch **persönlichen Themen in Einzelsettings**. Jeder Tag endet mit einer kurzen Reflexion, die den Lernprozess sichtbar macht.

Wichtig ist uns, dass die Jugendlichen mitbestimmen können. Sie bringen ihre Ideen ein, übernehmen Verantwortung, gestalten Produkte, die später auf Märkten oder im STABIL-Shop verkauft werden. Diese Form der aktiven Teilhabe **stärkt ihr Selbstbewusstsein und gibt ihnen das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun**. Auch **betriebliche Praktika** sind fester Bestandteil des Projekts. Sie ermöglichen den Teilnehmenden einen realistischen Einblick in die Arbeitswelt und schaffen – im besten Fall – eine Brücke in ein Ausbildungsverhältnis oder eine Anstellung.

WWW

Das Landesprogramm REGIO AKTIV wird gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Blick in das Projekt

Kompetenzzentrum berufliche Integration Harz (Kombi Harz)

Projektbeschreibung

Das Projekt „Kombi Harz“ richtet sich an **junge Menschen zwischen 15 und unter 25 Jahren, in Ausnahmefällen bis unter 35**, die sich am Übergang von der Schule in den Beruf befinden und mit verschiedenen Vermittlungshemmnissen wie familiären Problemen, psychischen Belastungen, schulischen Defiziten oder fehlenden beruflichen Perspektiven konfrontiert sind. Es verfolgt zwei Teilziele: **die Teilnehmenden sowohl bestmöglich auf ihrem Weg in eine soziale und eine beruflich stabile Zukunft zu unterstützen**. Durch praxisnahe Angebote werden ihnen neue Chancen eröffnet.

Die Angebote sind individuell auf die Lebenssituation der jungen Menschen zugeschnitten und erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der #janalos Harz Jugendberufsagentur, der regionalen Wirtschaft sowie weiteren sozialen Partnern. An den Standorten stehen **jeweils drei Integrationscoaches für eine persönliche, aufsuchende und begleitende Betreuung** bereit. Die flexible, niedrigschwellige Sozialarbeit ermöglicht es, Vertrauen aufzubauen, Ressourcen zu stärken und eine nachhaltige berufliche Integration zu fördern, unter dem Leitgedanken: „**Vertrauen aufbauen, Zukunft gestalten.**“



285
Teilnehmende im aktuellen
Projektzeitraum

Bisher wurden
121
Praktika organisiert.

98
Teilnehmende wurden
beruflich integriert.

Das entspricht einer
Vermittlungsquote von

34,4%

WWW

Mögliche Ansätze bei der beruflichen Integration:



Individuelle
Betreuung und
Coaching



Netzwerkarbeit



Sozialpädagogische
Gruppenarbeit



Förderung von
Schlüsselkompetenzen



Partizipation und
Mitbestimmung



Resilienzförderung



Berufsorientierung und
Praktika

Welche Lücken schließt es?

„**Unterstützung, die verbindet**“ - Der Lückenschluss im Projekt erfolgt, indem Teilnehmende zuerst individuelle Herausforderungen wie Obdachlosigkeit, psychische Beeinträchtigungen, Sucht, Sprachbarrieren oder soziale Probleme angehen. Die Mitarbeitenden helfen bei der **Weitervermittlung an Netzwerkpartner wie sozialpädagogische Dienste oder kompetente Fachstellen**, um die Unterstützung fortzusetzen. Dabei **begleiten Sie die Teilnehmenden im Projekt, erkennen Überforderung frühzeitig und unterstützen beim Bewältigen der Herausforderungen**, damit der Übergang zu einer stabilen beruflichen Orientierung besser gelingt. Für die bisherigen 285 Teilnehmenden konnten **insgesamt 1.360 Hilfeleistungen akquiriert und umgesetzt** werden. Das entspricht $\varnothing$ 5,1 Hilfeleistungen pro Person.

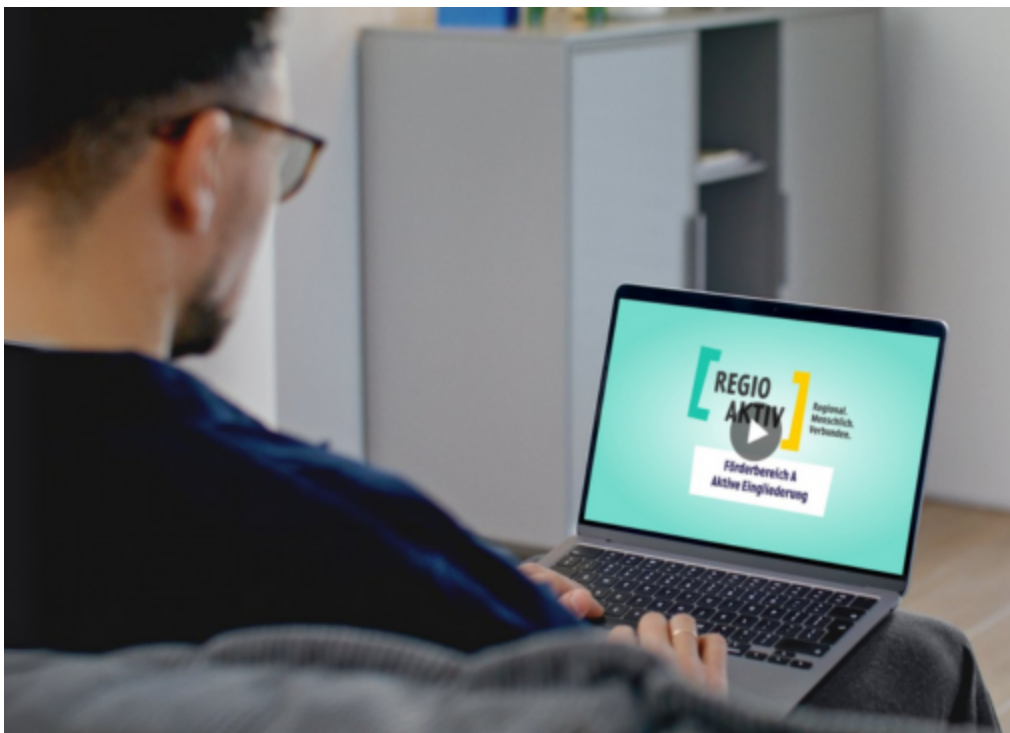
Das Landesprogramm REGIO AKTIV wird gefördert durch:



Sachsen-Anhalt: Im August und September trafen sich auf Einladung der Regionetzwerkstelle regionale Koordinator*innen und Jobcenter-Vertreter*innen in Magdeburg und Halle zu **Fachaustauschen zum Förderbereich STABIL**. Trotz regionaler Unterschiede wurde deutlich: Der Austausch bewährter Ansätze war für alle sehr wertvoll. Erfolgsfaktoren wie eine stabile Alltagsstruktur, die Verbindung von Lern- und Arbeitsorten sowie individuelle Begleitung bei sinkender Motivation wurden besonders hervorgehoben.



Sachsen-Anhalt: Zur Unterstützung in dem neuen Aufgabenbereich als Ausbildungsmanager*in und zur schnelleren Orientierung ist eine **Arbeitshilfe für den REGIO AKTIV Förderbereich M: Ausbildungsmanagerinnen und Ausbildungsmanager an berufsbildenden Schulen** in Form einer Schlagwortsammlung entstanden sowie eine Darstellung entsprechender ansprechbarer Stellen. Schauen Sie gerne rein. [Zum Dokument.](#)



Sachsen-Anhalt: Zur weiteren Unterstützung der Richtlinie REGIO AKTIV stehen ab sofort **kurze Erklärfilme zu allen Förderbereichen** bereit. Sie bieten einen schnellen und anschaulichen Überblick über Inhalte, Ziele und die Vielfalt der Fördermöglichkeiten. Die Filme sind so gestaltet, dass sie unkompliziert genutzt werden können, ob in Gremien, bei Veranstaltungen oder für die Kommunikation auf Social Media. Damit erhalten Sie ein praxisnahes Werkzeug, um REGIO AKTIV in seiner ganzen Breite sichtbar zu machen. [Zu den Filmen.](#)

Blick in das Projekt

Blick in das Projekt

STABIL im Landkreis Wittenberg



Stand: 31.07.2025

Projektinformationen

Das grundsätzliche und globale Ziel von STABIL ist die **Senkung der Jugendarbeitslosigkeit durch die aktive Verbesserung der Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit** der Teilnehmenden. Sie erwerben Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Handlungskompetenz. Das Programm basiert auf dem **Modell des Lernens unter betriebsnahen Bedingungen**. Unter der fachlichen Anleitung der Werkstattpädagog*innen werden junge Menschen herstellend tätig und lernen so vorrangig über Produktionsprozesse ohne Trennung von Lern- und Arbeitsort.

Notwendige Voraussetzung zur beruflichen Integration ist dabei eine **individuelle und persönliche "STABIL"isierung**, welche mit Unterstützung der Sozialpädagog*innen angestrebt wird. Durch **Erfolgserlebnisse innerhalb des Projektes können Motivation und Durchhaltevermögen gesteigert und Qualifizierungssequenzen durchlaufen werden**. Hierdurch wird auf den Übergang in Ausbildung, weiterführende Maßnahmen oder sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vorbereitet. Bisher konnten bereits **22 Teilnehmende auf diesem Weg erfolgreich vermittelt werden**.

77

Teilnehmende mit einer Verweildauer von bis zu 18 Monaten



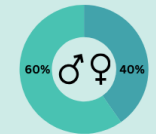
Landkreis Wittenberg

Projektträger: Bildungszentrum für Beruf und Wirtschaft e.V.
Förderbereich: STABIL
Projektlaufzeit: 01.12.2023 - 30.11.2026

20

absolvierte Praktika

Geschlechterverteilung



Zielgruppe:

Die Teilnehmenden des Projekts haben in der Regel einen hohen persönlichen sozialpädagogischen Hilfebedarf. Es handelt sich um junge Erwachsene bis 27 Jahre, die ihre Schulpflicht erfüllt haben, oftmals keinen Schulabschluss besitzen, keinen beruflichen Abschluss haben und sich nicht in Ausbildung oder sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung befinden. Meist liegen multiple Vermittlungshemmnisse, familiäre oder andere individuelle Problemlagen vor.



Anlaufstelle für Jugendliche ohne Ausbildung oder Arbeit, die **durch bestehende Hilfesysteme nicht erreicht** werden.



Kernaspekte



Individuelle Unterstützung bei Problemen wie Wohnungslosigkeit, Süchten oder Schulden sowie **Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe** durch das BBW Wittenberg.

1726

Produkte wurden bisher aus den Bereichen **Kreativwerkstatt, Holzwerkstatt und Hauswirtschaftliche Dienstleistungen / Gastronomie** verkauft.

Was waren persönliche Highlights?

Erfolge im Projekt STABIL zeigen sich vor allem in den **persönlichen Fortschritten der Teilnehmenden**. Viele kommen mit gesundheitlichen oder psychischen Beeinträchtigungen, können keine Erstkontakte herstellen und sind in Gesprächen zurückhaltend. **Besonders wertvoll sind die kleinen Erfolge, wenn sie zunehmend eigenständig Wege erledigen**.

Auch die Vielfalt ist prägend. Bei zwanzig Teilnehmendenplätzen waren zeitweise mehrere Nationen vertreten, sodass verschiedene Sprachen in die Arbeit einfließen. Eine Herausforderung, die zugleich **Offenheit und kulturelles Lernen** ermöglichte. Highlights sind gemeinsame Exkursionen wie Fahrradtouren oder Baumpflanzaktionen, die Gemeinschaftsgefühl schaffen. Der Grundsatz bleibt: **Der Weg ist das Ziel und selbst kleine Schritte bedeuten persönliche Erfolge**.

Das Landesprogramm REGIO AKTIV wird gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der Europäischen Union



WW

Blick in das Projekt

Familien stärken – Perspektiven eröffnen



Stand: 05.08.2025

Projektinformationen

Ziel des Projektes „FAMICO“ ist es, Eltern in ihren jeweiligen persönlichen Situationen zu stabilisieren und zu unterstützen, so dass eine **tragbare Basis für eine Integration in den allgemeinen Arbeits- und Ausbildungsmarkt (wieder) möglich wird**. Dies kann ein Schulabschluss, eine Ausbildung oder die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung sein.

Das unterstützende Angebot soll zudem die **Chancen auf soziale Teilhabe und die Beschäftigungsfähigkeit** der Teilnehmenden und ihrer Familien langfristig zu stärken. Auf diese Weise sollen Armut und Armutsrisiken verringert und der Bezug von Grundsicherungsleistungen reduziert werden. Dafür ist es notwendig, die **individuelle familiäre Situation zu analysieren und den jeweiligen Unterstützungsbedarf zu ermitteln, um neue persönliche sowie berufliche Perspektiven zu eröffnen**. Neben der individuellen Betreuung und Begleitung durch die Familienintegrationscoaches erfolgt bedarfsabhängig die Einbindung und Koordination weiterer unterstützender Beratungsangebote, wie z.B. Erziehungs- oder Schuldnerberatung.

278 Familien wurden bisher aufgenommen.
Davon waren **218** alleinerziehende Familien.
612 Kinder wurden in dem Projekt betreut.

Zielgruppe



Alleinerziehende und Familien, in denen beide Partner arbeitslos sind, mit mindestens einem minderjährigem Kind im Haushalt.



Kernaspekte



Unterstützung durch Hilfe zur Selbsthilfe



Freiwillige Teilnahme



Stärkung der familiären und persönlichen Stabilität



Sozialpädagogische Unterstützung



Vorbereitung auf Arbeit, Ausbildung oder Schulabschluss



Stadt Halle (Saale)

Projektträger: Stadt Halle (Saale)
Förderbereich: FAMICO
Projektlaufzeit: 01.10.2022 – 31.12.2027

Was macht das Projekt aus?

Unsere fünf **Familienintegrationscoaches** verfügen über langjährige Projekterfahrung und sind mit den regionalen Partnern, etwa Jobcenter, Schulen, Kitas, Jugendberufsagentur oder dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD), **bestens vernetzt**. Jede Familie wird persönlich und mit Blick auf die gesamte Lebenssituation unterstützt. Die **Teilnahme ist freiwillig und ohne Zwang**, was von Beginn an eine vertrauensvolle Atmosphäre schafft.

Im Mittelpunkt steht die **individuelle Begleitung arbeitsloser Eltern im SGB-II-Bezug für bis zu 18 Monate**. Durch Hilfe zur Selbsthilfe werden familiäre und persönliche Stabilität gestärkt, um den Weg in Arbeit, Ausbildung oder einen Schulabschluss vorzubereiten. Die Unterstützung ist dabei immer **lösungsorientiert, niedrigschwellig und auf die Bedürfnisse der Familien abgestimmt**.

Das Landesprogramm REGIO AKTIV wird gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der Europäischen Union

"STABIL" im Landkreis Wittenberg

"FAMICO" in Halle (Saale)

Zu den FactSheets



Sachsen-Anhalt: Mit der **AZUBI4ID-Challenge 2025/2026** ruft das Zukunftszentrum Digitale Arbeit Auszubildende dazu auf, eigene Ideen zur Digitalisierung ihrer Betriebe einzubringen. Ob Kommunikation, Dokumentation oder Assistenzsysteme, kreative Lösungen sind gefragt. **Bis zum 30. April 2026 können Beiträge eingereicht werden.** Die Sieger*innen werden am 11. Juni 2026 im Rahmen einer Festveranstaltung bekanntgegeben. Mehr erfahren Sie [in unseren News](#).



Sachsen-Anhalt: Jugendberufsagenturen entstehen nicht auf dem Papier, sondern durch die aktive Mitwirkung aller beteiligten Rechtskreise und ihre kontinuierliche Weiterentwicklung. Das Land misst diesem Prozess große Bedeutung bei und begleitet ihn eng. Einen Einblick gibt nun ein **aktueller Bericht der Regio-Netzwerkstelle zum Monitoring der Jugendberufsagenturen in Sachsen-Anhalt**, der zentrale Ergebnisse und Entwicklungen zusammenfasst. Den vollständigen Beitrag finden Sie [hier](#).

Sachsen-Anhalt: halo-beruf

Die landesweite Online-Plattform **hallo-beruf.de** bündelt neben Ausbildungs- und Praktikumsplätzen auch **Veranstaltungen und Ausbildungsmessen**, die eine wertvolle Brücke zwischen Jugendlichen und Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen darstellen. Am **09. Oktober 2025** findet der **BOT - Berufsorientierungstag Aschersleben** statt. Hier können Jugendliche sich zu potentiellen Ausbildungsberufen und verfügbaren Plätzen informieren. Das **Forum MINT am 04. und 05. November 2025 in Magdeburg** bietet viele Perspektiven sowie Wissenschaft und Technik zum Anfassen.

Unternehmen aller Branchen sind weiterhin eingeladen, sich [hier](#) zu registrieren.

Sie möchten weitere Informationen?

Jetzt die Webseite entdecken

Gerne veröffentlichen wir Gute Praxis und Themen aus Ihrer Projektarbeit und den Landkreisen und kreisfreien Städten. Wir freuen uns über Hinweise und Anregungen. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: info.regioaktiv@f-bb.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Erklärfilme: Canva
AZUBI4ID: ZZST
hallo-beruf: hallo-beruf

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Rollnerstraße 14
90408 Nürnberg
Deutschland

0911/27779-0
info@f-bb.de
<https://regioaktiv.sachsen-anhalt.de/>
CEO: Dr. Iris Pfeiffer
Register: HRB 19848
Tax ID: DE 225901328